

19. August 2021

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Sächsische Landeskirche und Diakonie rufen zu Spenden für Haiti auf

Landeskirche stellt 10.000 Euro zur Verfügung und Diakonie Katastrophenhilfe baut Einsatz aus

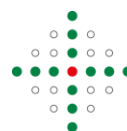
DRESDEN / RADEBEUL – Die sächsische Landeskirche und die Diakonie rufen gemeinsam zu Spenden für das von einem Erdbeben und Wirbelsturm schwer getroffenen Haiti auf. Mit dem Geld soll die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt werden. Die sächsische Landeskirche steuert dafür aus ihrem Fonds Katastrophenhilfe 10.000 Euro bei.

Der Ökumene-Referent, Oberkirchenrat Friedemann Oehme, sagt dazu: **„Momentan ist die Lage in der Welt so dramatisch, dass in vielen Krisenregionen Hilfe bitter nötig ist. Sinnvoll ist die Unterstützung aber vor allem da, wo bereits Kontakte bestehen und die Hilfe die betroffenen Menschen konkret erreicht. Da die Diakonie Katastrophenhilfe in Haiti bereits mit Helfern vor Ort ist und diese Arbeit nun ausbaut, unterstützen wir diese Arbeit als Landeskirche gezielt.“**

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat ihre Soforthilfe für die vom Erdbeben und **Hurrikan Betroffenen bereits gestartet.** „Wir sind schockiert über das immense Ausmaß des Erdbebens und werden alles tun, um den Menschen in **Haiti in dieser schweren Zeit beizustehen**“, sagt **Dagmar Pruin, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe.** Da die Arbeit in dem Inselstaat ein Schwerpunkt des Hilfswerks in der Region ist, konnten Helferinnen und Helfer direkt nach dem Beben mobilisiert werden. **„Über unsere langjährigen Partner konnten wir sofort mit den ersten Verteilungen beginnen. Dafür stellen wir in einem ersten Schritt 200.000 Euro bereit. Die Menschen brauchen nun vor allem sauberes Trinkwasser und ein Dach über dem Kopf“**, sagt Pruin. **„Damit wir auch langfristig beim Wiederaufbau der zerstörten Häuser und Geschäfte helfen können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.“**

Haiti wird aufgrund seiner geographischen Lage immer wieder von schweren Naturkatastrophen getroffen. Daher unterhält die Diakonie Katastrophenhilfe – gemeinsam mit anderen internationalen Hilfsorganisationen – ein Büro und Warenlager im Land. So konnte das evangelische Hilfswerk jetzt auch besonders schnell auf die Katastrophe reagieren. **„Unser Büro in Port-au-Prince ist nicht betroffen und kann die Hilfe in den kommenden Tagen und Wochen koordinieren“**, sagt **Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe.** **„Unsere Hilfsprojekte im Land sind so angelegt, dass sie Möglichkeiten für Soforthilfe bieten. Wir haben Waren vor Ort und werden zügig weitere Hilfsgüter einkaufen. Dort, wo es möglich ist, verteilen wir Bargeld an die Menschen, damit sie die größte Not der kommenden Tage überstehen.“**





19. August 2021

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

„Neben Wasserfiltern und Hygiene-Artikeln werden wir deshalb auch Material für provisorische Unterkünfte verteilen, damit die Menschen sich vor den weiteren zu erwartenden schweren Regenfällen schützen können“, sagt Keßler. Nach offiziellen Angaben sind mindestens 1300 Menschen ums Leben gekommen.

Landeskirche und Diakonie bitten um Spenden auf das Konto Diakonie Katastrophenhilfe

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin,

Evangelische Bank,

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Nothilfe Haiti

